



Uster, 10. Juli 2018
Nr. 631/2018
V4.04.71

Seite 1/3

ANFRAGE 631/2018 VON PAUL STOPPER (BPU): ÜBERPRÜFUNG DER BUS-HALTESTELLENSTANDORTE IM BEREICH DAMMSTRASSE – OBERLANDSTRASSE, ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. April 2018 reichte das Ratsmitglied Paul Stopper beim Präsidenten des Gemeinderats die Anfrage Nr. 631/2018 betreffend «Überprüfung der Bus-Haltestellenstandorte im Bereich Dammstrasse - Oberlandstrasse» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Die Bushaltestellen-Situation im Bereich der Dammstrasse – Oberlandstrasse ist ziemlich verwirrt. Die Bushaltestelle «Dammstrasse» wird von allen Buslinien, die vom Bahnhof Uster via Dammstrassenunterführung verlaufen (Linien 811, 812, 827, 830 und 725), bedient, während in der Gegenrichtung für die Linien 812, 827 und 830 im Bereich Dammstrasse keine Haltestelle besteht. Die Haltestelle «Oberlandstrasse» wird lediglich von den beiden Linien 811 (vom Haberweid zum Bahnhof Uster) und 725 (von Schwerzenbach zum Bahnhof Uster) bedient.

Zudem fahren die Buslinien 812, 827 und 830 von der Dammstrasse ohne Halt direkt zur Haltestelle Spital. Die östliche Oberlandstrasse (Dammstrasse – Brunnenstrasse) und die untere Brunnenstrasse werden mit dem heutigen Konzept nicht bedient.

Frühere Bemühungen, die Haltestelle «Dammstrasse» als Parallelhaltestelle auszugestalten, scheiterten an den Befürchtungen der Feuerwehr, dass der freie Zugang zum Feuerwehr-Depot und zu den Parkplätzen nicht mehr gewährleistet werden könnten.

Die Situation für die Buspassagiere ist deshalb aber nach wie vor unübersichtlich und verwirrt. Grundsätzlich sollten alle Bushaltestellen als sog. «Parallelhaltestellen» angeordnet werden, d.h. dass an jeder Seite der Strasse eine Haltestelle angeordnet ist. Die sog. «Halbhaltestellen» sind nie ideal (so z.B. auch nicht in der Loren oder an der Linie 811 im Weidliquartier).

Ausbauvorschlag: An der Dammstrasse kann gleich nach dem Kreisel am westseitigen Strassenrand für die zum Bahnhof fahrenden Linienbusse eine Busbucht errichtet werden. Dadurch wird weder der Verkehr im Kreisel noch die Zufahrt zu den Feuerwehrdepot-Parkplätzen behindert.

Mit einer derart gestalteten Bushaltestelle können die Busfahrgäste nur an eine Haltestelle gehen und sie wissen, dass alle dort vorbeifahrenden Kursfahrzeuge anhalten.



Zudem ist zu überprüfen, ob auf der Oberlandstrasse eine zusätzliche Haltestelle im Bereich der Breitackerstrasse erstellt werden könnte. Damit wird eine bessere Erschliessung der grossen Wohngebäude an der Oberlandstrasse und der nördlich der Oberlandstrasse gelegenen Wohngebiete ermöglicht.

Es stellen sich folgende Fragen:

- 1. Ist der Stadtrat bereit, die Haltestellen-Situation im Bereich Dammstrasse – Oberlandstrasse zu überprüfen und einen Ausbau im Sinne des obigen Vorschlages ins Auge zu fassen?*
- 2. Auf welchen Zeitpunkt kann mit der Realisierung einer Parallelhaltestelle an der Dammstrasse gerechnet werden und welcher finanzielle Aufwand ist dazu nötig?*
- 3. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass bei einer Realisierung der Parallelhaltestelle «Dammstrasse» im Bereich der Breitackerstrasse eine neue Haltestelle errichtet werden könnte/sollte?»*

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Ist der Stadtrat bereit, die Haltestellen-Situation im Bereich Dammstrasse – Oberlandstrasse zu überprüfen und einen Ausbau im Sinne des obigen Vorschlages ins Auge zu fassen?»

Antwort:

Die in der Anfrage angesprochenen Punkte können seitens Stadtrats teilweise bestätigt werden. So ist es tatsächlich suboptimal, dass die Haltestelle «Dammstrasse» nicht in beide Fahrrichtungen existiert. «Parallelhaltestellen» sind bestimmt idealer als «Halbhaltestellen» – es gilt aber immer auch die räumlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Auch eine neue Haltestelle auf der Oberlandstrasse im Bereich Breitackerstrasse wäre erstrebenswert, würde diese doch das nördlich der Oberlandstrasse gelegene Brunnenwiesenquartier in seiner ÖV-Anbindung aufwerten. Das südlich der Oberlandstrasse gelegene Quartier hingegen liegt in Gehdistanz zum Bahnhof und würde die zusätzliche Haltestelle vermutlich wenig nutzen.

Grundsätzlich ist das Haltestellennetz immer in einer Gesamtbetrachtung zu bewerten. Mit dem vorliegenden Ausbauvorschlag mit einer Parallelhaltestelle «Dammstrasse» werden die regionalen Buslinien 827 (Uster – Fehraltorf), 830 (Uster – Pfäffikon) und 725 (Uster – Schwerzenbach) sowie die Stadtbuslinien 811 (Gschwader/Loren), 812 (Bordacker/Talweg) und ab Dezember 2019 die neue Linie 818 (Rehbühl/Rüti/Sportanlagen) tangiert. Zusätzliche Haltestellen ergeben eine längere Fahrzeit der entsprechenden Linien. Welche dieser Linien tatsächlich betroffen wären, kann im Rahmen dieser Anfrage nicht abschliessend beantwortet werden. Derzeit verkehren die regionalen Linien 827 und 830 nicht via Oberlandstrasse zum Bahnhof und auch die künftige Linienführung der Stadtbuslinien 812 und 818 steht noch nicht fest. Da zwischen den Haltestellen Spital und Bahnhof keine weitere Haltestelle bedient wird, ist die Linienführung flexibel und kann auf die Verkehrssituation abgestimmt werden.

Die Nachfrage an der Haltestelle Oberlandstrasse ist zurzeit mit total 7000 Einsteigenden pro Jahr sehr tief: Es handelt sich um die am zweitwenigsten benutzte Haltestelle von total 52 Haltestellen auf Ustermer Stadtgebiet. Auch die Haltestelle Dammstrasse weist mit 12 000 Einsteigenden eine eher geringe Bedeutung aus. Sie rangiert, trotz der fünf Linien welche diese Haltestelle bedienen, lediglich auf Rang 45 von 52. Mit dem Um- und Ausbau der Liegenschaft Dammstrasse gilt es hier jedoch anzumerken, dass der Verwaltungsstandort markant ausgebaut und die Haltestelle Dammstrasse an Bedeutung gewinnen wird.

Der vorliegende Ausbauvorschlag gleich nach dem Kreisel Oberlandstrasse/Dammstrasse am westseitigen Strassenrand Dammstrasse wäre betreffend Einbindung aller Linien und der Erschliessung der angrenzenden Verwaltungliegenschaft ideal. Gleichzeitig ist er, in seiner Lage direkt im Anschluss an den Kreisel, für mehrere Busse eine verkehrstechnische Herausforderung:



Ist die Haltestelle belegt, müsste der nachfolgende Bus im Kreislauf auf deren Freigabe warten. Bei total sechs Buslinien müsste die fahrplantechnische Lage der einzelnen Busse genau untersucht werden, um entsprechende Stausituationen zu verhindern.

Im Rahmen des Projektes «Stadtraum Uster 2035» findet derzeit eine umfassende Verkehrsbeurteilung statt. Es wird ein Gesamtverkehrskonzept (GVK) erarbeitet, wobei auch die Buslinienführung konzeptionell überprüft und weiter entwickelt wird. Der aktuelle Stand der Erkenntnisse wurde zusammen mit dem Echoraum 1 – in welchem der anfragende Parlamentarier Paul Stopper vertreten ist – breit diskutiert. Entsprechend kann die konkrete Frage betreffend Bereitschaft zur Überprüfung der Haltestellensituation unter Verweis auf die bereits laufende Planung bejaht werden. Ob ein Ausbau im Sinne des Vorschlages ins Auge gefasst werden kann, ist derzeit aber noch vollkommen offen.

Frage 2:

«Auf welchen Zeitpunkt kann mit der Realisierung einer Parallelhaltestelle an der Dammstrasse gerechnet werden und welcher finanzielle Aufwand ist dazu nötig?»

Antwort:

Ob auf der Dammstrasse eine Parallelhaltestelle eine anzustrebende Lösung darstellt, ist noch offen (vgl. Antwort zu Frage 1). Entsprechend können keine Aussagen zu Realisierungszeitpunkt und Kosten gemacht werden.

Frage 3:

«Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass bei einer Realisierung der Parallelhaltestelle «Dammstrasse» im Bereich der Breitackerstrasse eine neue Haltestelle errichtet werden könnte/ sollte?»

Antwort:

Eine Haltestelle auf der Oberlandstrasse im Bereich der Breitackerstrasse würde das angrenzende Brunnenwiesenquartier ÖV-technisch aufwerten (vgl. Antwort zu Frage 1). Eine entsprechende Haltestelle wurde durch die VZO bereits einmal geprüft und infolge fehlender Fahrzeiten verworfen. Ob sich dies mit Einführung der Linie 818 ab Dezember 2019 wesentlich verändern wird, muss sich erst noch weisen. Das vorliegende Konzept sieht keine entsprechende Haltestelle vor.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 631/2018 von Paul Stopper betreffend «Überprüfung der Bus-Haltestellenstandorte im Bereich Dammstrasse - Oberlandstrasse» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Daniel Stein
Stadtschreiber